

Liebe Freundinnen und Freunde,



Weihnachten 2022

Auch in diesem Jahr möchte ich Euch mit meiner Weihnachtspost an meinen Gedanken zu diesem Jahr teilhaben lassen.

Natürlich hat uns Anfang des Jahres der Krieg gegen die Ukraine geschockt und tut es immer noch. Es ist für mich unvorstellbar. So viele Menschen leiden und sterben. Warum ? Krieg darf es nicht geben, nirgendwo !

Trotz aller schlimmer Nachrichten leben wir unseren Alltag, fahren auf unsere Märkte und versuchen, unser Leben sinnvoll und positiv zu gestalten.

Ich bin sehr stolz auf mein Team. Wir hatten viele personelle Engpässe, besonders durch Coronaerkrankungen und auch andere Infektionen.

Trotzdem haben wir es gemeinsam geschafft, fast keinen Markt ausfallen zu lassen. Nur, als wir im Sommer auch in unserer Familie komplett Corona hatten, da mussten wir eine halbe Woche schließen. Alle im Team haben ihr Bestes gegeben und diesen Einsatz weiß ich sehr zu schätzen. Dafür danke ich meinem Team sehr !



Leider wird es im neuen Jahr personelle Veränderungen geben.

Martina, die mich auf meinen südlichen Märkten in Havixbeck und Nottuln über 17 Jahre unterstützt hat, geht zum Sommer hin in Rente. Das ist leider nicht zu ändern und ich vermisse sie jetzt schon. Andererseits bietet sich dann die Chance für jemanden Neues in unser Team zu kommen.


Wir suchen einen Menschen, der mit Leidenschaft hinter „Bio“ steht, gerne draußen arbeitet und Lust am Verkaufen hat. Wenn Ihr Interesse habt oder jemanden wisst, der oder die zu uns passen könnte - bitte melden. Ich erzähle dann mehr dazu.





Dieses Jahr gab es viel zu wenig Regen. Für unsere Wochenmärkte ist „schönes Wetter“ natürlich wunderbar, aber für die Natur und damit auch die Landwirtschaft eine Katastrophe.

Wasser ist soo wertvoll. Ich denke, wer einmal erlebt hat, dass kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommt, der geht später sparsamer damit um. So hoffe ich auch auf ein Umdenken, betreffend der Knappheit unserer Energien. Wir müssen sparsam mit unseren Ressourcen umgehen, damit die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Erde vorfinden.







Die Umwelt zu schützen ist immer schon ein Leitmotiv von mir gewesen. In unserem täglichen Tun versuche ich immer mein Bestes zu geben. Die Firmen, mit denen wir zusammen arbeiten, wählen wir auch nach diesen Gesichtspunkten aus. Aus diesem Grund haben wir immer mehr Produkte in Mehrweggläsern ins Sortiment genommen. Durch die Verwendung  einheitlicher Mehrweggläser wird viel Verpackungsmüll vermieden.

Finanziell war und ist dieses Jahr eine große Herausforderung. Durch die Preissteigerungen der Rohstoffe, der Energiepreise und Lohnkosten, haben auch uns die Kosten überrannt. Wir mussten mehrfach Preise erhöhen, um nicht trotz viel Arbeit ins Minus zu geraten. Mir ist es sehr schwer gefallen, wir haben viel diskutiert, aber leider haben wir keinen finanziellen Spielraum, diese Steigerungen nicht mitzugehen. 
Wir hoffen sehr auf Euer Verständnis !


Ehrliches Miteinander, Aussprechen, nichts aufstauen lassen, mit dem anderen reden, Kommunikation ist alles. In diesem Sinne finde ich es wichtig zu erfahren, ob ihr zufrieden mit uns seid oder Euch auch mal über uns ärgert. Bitte sprecht uns an, nichts ist schlimmer als Unwissenheit.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Euch, meiner treuen Kundschaft bedanken für Eure stetige Unterstützung und die vielen, interessanten und motivierenden Gespräche am Stand.


Ein ganz wichtiges Thema ist für mich Meinungsfreiheit und Akzeptanz. Ich bin absolut gegen Atomkraft und habe große Angst vor einer Katastrophe. Als Jugendliche wusste ich genau Bescheid über die gefährlichen Kettenreaktionen im Atomkraftwerk. Heute reicht es mir zu wissen, dass eine Katastrophe passieren kann. Und das kann ich nicht verantworten. Deshalb demonstriere ich gegen die Nutzung von Atomkraft. Es ist keine umweltfreundliche Technologie, vom Uranabbau bis hin zum immer noch nicht existierenden Endlager. So hinterlassen wir unseren Nachkommen große Probleme.  

Ich bin sehr erschrocken, wie viele Menschen wieder für Atomkraft sind, nur weil Gas knapp wird und ihnen erzählt wird, dass Atomkraft ‚die‘ saubere Lösung ist. Haben die Befürworter Fukushima und Tschernobyl vergessen? 

Ich hatte mich vergangenes Jahr sehr gefreut, dass Ende 2022 alle drei verbliebenen deutschen Atomkraftwerke abgeschaltet werden sollten. Nun wurden Laufzeitverlängerungen beschlossen. Ich kann nur hoffen, dass die maroden Kraftwerke noch solange halten. ★

Es ist wichtiger denn je, Zeichen zu setzen. So habe ich an einer Fahrrad-Demonstration unter dem Motto „Dem Ausstieg entgegenradeln“ teilgenommen. Es hat mir viel Freude gemacht, Menschen kennenzulernen, die, wie ich, gegen den Wahnsinn Atomkraft sind. Wir sind gemeinsam geradelt und haben an verschiedenen Orten Kundgebungen veranstaltet. Das Klima wird durch Atomenergie nicht geschützt. Ich hoffe weiterhin, dass alle Atomkraftwerke im nächsten Jahr abgeschaltet werden. Erneuerbare Energien sind die Zukunft. Nur so können wir unabhängig werden von fossilen Brennstoffen und deren Macht.



Ein anderes, ganz persönliches Thema ist der Umgang mit dem Tod. Ich musste mich in meinem Leben schon oft mit dem Tod beschäftigen, da meine leibliche Mutter und mein Bruder schon früh verstorben sind. Mittlerweile lebt auch mein Vater nicht mehr. In diesem Jahr ist seine zweite Frau, unsere Stiefmutter und auch mehrere Menschen in unserer Kundschaft verstorben. Ich möchte hier ihrer gedenken.

Der Tod ist sowas endgültiges, und dennoch bleibt Hoffnung auf ein Wiedersehen und ein anderes Weiterleben. Andererseits spornt es mich auch an, mein Leben in die Hand zu nehmen und die Dinge anzugehen, die ich in diesem Leben unbedingt noch erleben möchte.



Mir geht es soweit gut, ich bin gesund und glücklich. Ich lebe in einer Familie, die hinter mir steht. Mit meiner Selbständigkeit habe ich mir meinen Lebensraum erfüllt, kann arbeiten und habe genug Elan für den Job. Trotzdem bin ich schon auf der Suche nach einer Person, die vielleicht mal meinen Betrieb übernehmen möchte. Ich weiß, wie schwierig es ist, so jemanden zu finden, aber ich habe ja noch einige Jahre Zeit.



Viele haben uns auf unseren Sohn Ferdinand angesprochen, weil ich ihn im letzten Brief nicht erwähnt hatte. Wir sind sehr stolz auf ihn. Er hat in diesem Sommer die Mittlere Reife gemacht. Und er hat eine Ausbildung zum Elektroniker begonnen. Er ist sehr zufrieden mit seinem Ausbildungsbetrieb und seiner Berufswahl. Es werden überall Handwerker gesucht, er hat einen

Beruf mit Zukunft gewählt. Ob er nach der Ausbildung im Beruf bleibt oder weiterlernt, wir werden sehen. Erstmal sind wir sehr glücklich, ihn so zufrieden zu erleben. Außerdem engagiert er sich sehr in örtlichen Fußballvereinen, zum einen ist er Spieler, zum anderen Trainer einer Kindermannschaft. Das macht ihm großen Spaß.

Wir freuen uns auf gemeinsame, erholsame und schöne Feiertage.

Jetzt gehen wir erstmal in unseren Winterurlaub.



Wir machen marktfrei von

Sonntag 25.12.22  **bis Sonntag 08.01.23**

**Wir wünschen Euch schöne Weihnachtstage und
ein friedliches, gesundes und glückliches Neues Jahr 2023**

alles Liebe

Eure

Uschi



P.S. Wir suchen für Bad Bentheim freitagnachmittags noch eine Aufbau-Hilfe von 13:45 bis 14:30 Uhr

P.P.S. Wer mehr über uns erfahren möchte, kann auf unsere Internetseite www.uschisbiobrot.de gehen

